NACHRICHTEN
Österreich

13. März 2025

Putins Geheimtreffen: Was bedeutet die Waffenruhe für die Ukraine?

Kreml kündigt Putins Pressekonferenz nach Vorschlägen für Ukraine-Waffenruhe an. Reaktionen und Forderungen der Ukraine im Fokus.

Kursk, Russland - Die jüngsten Entwicklungen im Ukraine-Konflikt bringen ein spannendes Schachspiel zwischen Russland und der Ukraine mit sich. Nur zwei Tage nach dem US-Vorschlag für eine 30-tägige Waffenruhe kündigte der Kreml an, dass Präsident Wladimir Putin am Donnerstag der Presse Fragen beantworten wird. Dabei wird es zu klärenden Aussagen kommen, ob Russland bereit ist, das Angebot anzunehmen oder auf den Kompromiss zu bestehen, bei dem ukrainische Gefangene als „Terroristen“ betrachtet werden. Laut **Krone.at** hat Russland bereits Bedingungen für ein Ende des Konflikts vorgelegt, deren genaue Inhalte unbekannt sind, aber bereits zuvor genannten Forderungen ähneln, wie die Nicht-Mitgliedschaft der Ukraine in der NATO.

Inzwischen warten die Vereinigten Staaten und die Ukraine gespannt auf die Reaktion Moskaus. Während die Ukraine eine Feuerpause unterstützt, berichtet **ZDF**, dass Kreml-Sprecher Dimitri Peskow erklärte, sie würden auf die direkte Kommunikation der Amerikaner warten, bevor sie sich zu dem Waffenstillstand äußern. Weitere Spekulationen deuten darauf hin, dass der Kreml wenig Interesse an einer schnellen Vereinbarung hat, da die russischen Truppen weiterhin an der Front im Westrussland vordringen. Diese Entwicklungen werfen Fragen auf, wie weit die Ukraine bereit ist zu gehen, um den Krieg zu beenden, während US-Außenminister Marco Rubio

Druck auf Russland ausübt, um den militärischen Konflikt zu beenden.

Der Weg zur Waffenruhe

Präsident Wolodymyr Selenskyj hob die Bedeutung sofortiger Sicherheitsgarantien hervor, um einen dauerhaften Frieden zu schaffen. Seine Regierung forderte jedoch eine stärkere Unterstützung von den Verbündeten, da sie umfangreiche Sicherheitsgarantien braucht, um die notwendigen Bedingungen für eine Waffenruhe zu schaffen. Es wird spekuliert, dass ein möglicher Friedensvertrag nach der Zustimmung beider Seiten nur der Beginn eines langen Umsetzungsprozesses sein würde. Zudem ist die Fünfer-Gruppe europäischer NATO-Staaten, einschließlich Frankreich, Deutschland, Italien, Polen und Großbritannien, derzeit in Gesprächen über eine stärkere militärische Unterstützung für die Ukraine, um einen Friedensschluss mit Russland abzusichern.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Kursk, Russland
Quellen	• **www.krone.at** • **www.zdf.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at